

# Fast wie vor 4 Wochen

## Team Derscheid überzeugt wieder beim Langstreckenpokal

VON GÜNTHER WOLFF

**Nürburgring/Much** – Der zweite Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2011 war wieder ein Erfolg für diese publikumsnahe Rennserie. Bei schönstem Sonnenschein war das Podium am Ende mit Teams von Mercedes, Porsche und BMW besetzt. Chris Mamerow und Armin Hahne siegten auf Mercedes SLS AMG GT3 mit über 33 Sekunden Vorsprung vor dem Porsche-Team Timo Bernhard, Lucas Luhr und Romain Dumas auf Porsche 911 GT3 R. Das Podium wurde komplettiert durch die Mannschaft von BMW-Motorsport mit Dirk Müller, Dirk Werner und Dirk Adorf im BMW M3 GT.

Doch nicht nur die großen, zum Teil werksunterstützten Teams machen den Reiz dieser Rennserie aus. Vielmehr die kleinen Privat-Teams, wie das „Team Derscheid“ aus Much beleben diese Serie.



Fahrer des "Team Derscheid" v.l.n.r.: Matthias Butz, Martin Hörter (V2), Teamchef Rolf Derscheid, Michael Flehmer (V4)

Bild: Wolff-Sportpress

Nachdem der BMW 325i beim Saisonauftakt vor vier Wochen, durch einen Unfall nach technischem Defekt, sehr stark beschädigt wurde, gelang es der Servicecrew das Fahrzeug wieder einsatzfertig zu bekommen. Nachdem sich das Fahrzeug beim Freitagstraining in einem hervorragenden Zustand präsentierte, konnte man das Zeittraining am Samstag auf dem dritten Rang beenden. Bei perfekten Rennbedingungen

gelang es Michael Flehmer, wie immer als Startfahrer unterwegs, auf Rang eins der Klasse vorzufahren. Nach einem schnellen Boxenstop und Übergabe an Teamchef Rolf Derscheid, konnte neben der schnellsten Rennrunde der Klasse V4 auch ein Zeitpolster von 30 Sekunden auf den Klassenzweiten und fast acht Minuten auf den Klassendritten herausgefahren werden. Dieses beruhigende Zeitpolster sollte doch für den ersten Sieg in dieser Saison reichen. Doch um 15:58 Uhr schlug der Defektteufel wieder zu. Durch einen Totalausfall der Bremsanlage rutschte der BMW 325i von der Strecke und schlug mit dem Heck in die Reifenstapel ein. Mit diesem waidwunden Fahrzeug, gelang dann das fast Unmögliche, eine Runde "Grüne Hölle" fast ohne Bremse. Am Ende sollte es dann, durch den zuvor herausgefahrenen Abstand, noch zu Rang zwei der Klasse reichen. Das zweite in der Klasse V2 eingesetzte Fahrzeug vom "Team Derscheid" beendete das Rennen nach fehlerfreier Fahrt durch Martin Hörter und Matthias Butz ebenfalls wieder auf Rang zwei.

***Rolf Derscheid: „Es war ein tolles Gefühl mit dem neuen Auto die Klasse sicher anzuführen. Als ich um 15:58 Uhr meine letzte Rennrunde begann, war die Freude schon groß. Umso entsetzter war ich dann einige Augenblicke später als ich im Highspeed Abschnitt Tiergarten beim abbremsen feststellen musste, dass die Bremse keine Wirkung mehr zeigte. Nur mit Handbremsunterstützung endete die Fahrt dann im Reifenstapel. Das Fahrzeug ließ sich aber wieder starten und nach Rücksprache mit der Box war für mich klar, ich würde das Rennen nicht kampflös beenden. Das Rennen endet halt immer erst mit der Zielflagge.“***